

Gesunde Betriebe - gesunde VG



1.1.1 Warum dieses Projekt relevant für die Fachkräftesicherung ist

Im Wettbewerb um Fachkräfte sind es längst nicht mehr ausschließlich die Gehälter, welche die Entscheidung für einen Arbeitsplatz beeinflussen. Es geht auch um ein gutes Arbeitsklima, um Wertschätzung und Wohlbefinden im Unternehmen. Fragt man Personen nach Gründen für einen Jobwechsel, geben über 50% eine bessere Work-Life Balance und ein angenehmes Arbeitsklima als Faktoren an (Studie 2021, Randstad). Wichtige Instrumente sind flexible Arbeitszeitmodelle, Mobilitätsunterstützungen für Arbeitnehmer wie beispielsweise Jobtickets oder Job-Bikes, Coaching oder Gesundheits- und Sportangebote.

Handwerksbetriebe sind die wirtschaftliche Basis der Verbandsgemeinde. Das Arbeitsklima ist oftmals familiär. Die Arbeitszeiten sind kundenorientiert und oft nicht familienfreundlich. Ein betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) wird selten angeboten.

Die Corona-Pandemie hat in vielen Betrieben und Unternehmen die Bedeutung von physischer und psychischer Gesundheit ins Bewusstsein gerückt. Wie können z. B. auch kleine Betriebe Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements einführen, um Verantwortung für Ihre Mitarbeitende zu übernehmen? Wie können sie den Menschen als Mitarbeitenden mehr in den Fokus bringen? Dazu gehört auch, Mitarbeitende in ihren unterschiedlichen Rollen als Väter, Mütter und Pflegende wahrzunehmen und neue Arbeitsmodelle zu ermöglichen. Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements sind für kleinere Betriebe nicht einfach umzusetzen, scheinen aufwendig und kostspielig.

Ein attraktiver Arbeitsplatz sollte in Zukunft auch ein betriebliches Gesundheitsmanagement bieten. Die Verbandsgemeinde kann hier einen Beitrag leisten, damit sich neue Fachkräfte in einem gesunden Umfeld wohl fühlen. Sie kann Bedingungen schaffen, dass berufstätige Menschen Beruf und Privatleben mit weniger Stress vereinbaren können und Angebote für Sport und Gesundheit in den Ortsgemeinden finden.

So wirbt die Verbandsgemeinde gemeinsam mit den Betrieben und Unternehmen als gesunder Arbeitgeber und Standort zum Wohlfühlen erfolgreich um neue Fachkräfte.

1.1.2 Ansatz des strategischen Projekts

Im Dialog zwischen Betrieben, Unternehmen, der Verbandsgemeinde und Gesundheitspartnern entstehen Angebote und Initiativen, die zu den Unternehmungen und ihren Bedarfen für ein betriebliches Gesundheitsmanagement passen. Jenseits der betrieblichen Angebote, fungiert die Verbandsgemeinde als Kommunikationsknotenpunkt, berichtet über die zahlreichen Angebote für Gesundheit, Freizeit und Erholung in den Ortsgemeinden und entwickelt neue Formate.

1.1.3 Strategisches Ziel

Das Angebot der Betriebe/Unternehmen und der Verbandsgemeinde im Bereich Gesundheitsmanagement und Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben hat sich verbessert.

1.1.4 Schwerpunkte des strategischen Projekts

I Gesunde Betriebe

Bündnis Gesunde Mitarbeiter - passgenaue Angebote für das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) entwickeln

Startschuss des Projektes setzt das „Gesundheitsforum - Herrstein-Rhaunen“, zu dem verschiedene Gesundheitspartner gemeinsam mit der VG einladen. Hier kommen interessierte Betriebe/Unternehmen mit den Gesundheitspartnern zu Angeboten und Instrumenten des betrieblichen Gesundheitsmanagements ins Gespräch. Welche Bedarfe haben die Betriebe/Unternehmen? Welche Erwartungen haben Mitarbeitende? Wie kann ein passgenaues Angebot entwickelt werden? Es wird ein Konzept entwickelt, welches Betriebe/Unternehmen Schritt für Schritt an das betriebliche Gesundheitsmanagement heranführt, passende Fortbildungen und Gesundheitskurse (gebündelt) bereitstellt. Die Devise heißt: Angebote für Betriebe/Unternehmen und Mitarbeitende der VG bündeln statt Gießkannenprinzip. Aus den Aktivitäten entsteht beispielsweise ein Leitfaden für Betriebe/Unternehmen, welche ein betriebliches Gesundheitsmanagement einführen möchten. Es werden Fragen zu den ersten Schritten, Fördermöglichkeiten und Ansprechstrukturen geklärt und gute Beispiele vorgestellt. Der Leitfaden wird von Gesundheitspartnern, Betrieben/Unternehmen und der Verbandsgemeinde in Kooperation entwickelt.

II Gesunde Verbandsgemeinde

Die Verbandsgemeinde möchte aber auch über den Tellerrand des reinen BGM blicken. Unter dem Motto „Gesunde Verbandsgemeinde“ wird sie Gesundheitsangebote von Vereinen und anderen Initiativen systematisch zusammenführen und kommunizieren. In den geplanten Themenwochen können diese Angebote dann ausprobiert und erlebt werden. Darüber hinaus möchte sie neue Formate und Kooperationen fördern, um das Potenzial der VG für einen gesunden Lebensort erlebbar zu machen. Sie stößt perspektivisch die Themen Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf sowie gesunder Ernährung von Kindern an.

Kommunikation von Gesundheits- und Freizeitangeboten. An der Schnittstelle zum strategischen Projekt IV „Lebendige Verbandsgemeinde“ werden Gesundheits- und Freizeitangebote der Ortsgemeinden über eine lokale Plattform an Bürgerinnen und Bürger, aber auch direkt an die Betriebe/Unternehmen kommuniziert. Diese Angebote können die Betriebe/Unternehmen ihren Mitarbeitenden – ohne zusätzlichen Aufwand – zur Verfügung stellen.

Gesunde VG – Sensibilisierung und neue Angebote entwickeln. Gesundheit und Gesundheitsförderung sind Querschnittsthemen. Die Verbandsgemeinde möchte mit verschiedenen Partnern und Institutionen sensibilisieren, informieren und aktivieren. In Themenwochen werden Angebote und Anbieter vorgestellt, die verschiedensten Facetten von Gesundheit beleuchtet und unterschiedliche Zielgruppen aktiviert. Welche Orte existieren, an denen man die Seele baumeln lassen oder in der Freizeit aktiv werden kann? Auch die vermehrte Nutzung der vorhandenen Regionalanbieter soll unterstützt werden. Der Nationalpark Hunsrück-Hochwald und der Naturpark Saar-Hunsrück bieten gesunde Rahmenbedingungen für die Bürger – die vorhandenen Angebote sollen gezielter auch an Betriebe/Unternehmen, Schulen und Kitas kommuniziert werden und ggfls. neue/weitere Angebote für die jeweiligen Zielgruppe etabliert werden.

Gesundes Leben ist von Kindheit an wichtig. Deshalb möchte sich die Verbandsgemeinde dafür einsetzen, an Grundschulen und Kitas noch stärker auf gesunde und fair hergestellte Verpflegung zu achten und mit Regionalanbietern in Kooperation diesbezügliche, altersgerechte Bildungsangebote und praktisches Wissen vermitteln.

1.1.5 Umsetzungsplan „Gesunde Betriebe – gesunde Verbandsgemeinde“

Der Umsetzungsplan dient der agilen Projektsteuerung im Team. Er wird regelmäßig durch für die Koordination verantwortlichen Personen überprüft und gemeinsam mit den Personen und Institutionen, welche die Umsetzung begleiten, angepasst und weiter konkretisiert. Die Maßnahmenplanung für die einzelnen Projekte ist bereits für das Jahr 2023 erfolgt und wird Anfang 2024 für die darauffolgenden Jahre bis Ende 2027 fortgeschrieben.

Strategisches Ziel	Das Angebot der Betriebe/Unternehmen und der Verbandsgemeinde im Bereich Gesundheitsmanagement und Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben hat sich verbessert.
Indikatoren	Die Angebote der Betriebe/Unternehmen und der Verbandsgemeinde im Bereich Gesundheitsmanagement und Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben haben sich (Stand 2023) bis zum Jahr 2027 verdoppelt.

1.1.6 Steuerungsstruktur für die strategische Initiative „Gesunde Betriebe – gesunde Verbandsgemeinde“

Um die strategische Initiative mit Dynamik in der Umsetzung zu steuern sind nachfolgende Formate vorgesehen. Sie sind aktuell noch im Aufbau. Anpassungen an der Struktur werden im Laufe des Jahres 2023 auf der Basis erster Erfahrungen integriert. Die unterschiedlichen Formate der Steuerung greifen ineinander und sind aufeinander abgestimmt, um eine partizipative und koordinierte Umsetzung zu ermöglichen

Formate	Aufgabe	Wer
Koordination Regelmäßige Abstimmung	<ul style="list-style-type: none"> • Koordination Gesamtsteuerung, Planung und Monitoring der operativen Maßnahmen • Kommunikation mit Politik & Verwaltung sowie Öffentlichkeit • Umsetzung und Organisation von Veranstaltungen • Ggfls. Antragstellung für Förderung 	Frau Hoffmann-Schmidt, Standortentwicklung Frau Jung, Fachgruppenleitung Soziales
Maßnahmenteam	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Umsetzung von Maßnahmen • Auswertung und Weiterentwicklung der Maßnahmen • Weitergabe von lessons learned an andere Netzwerkpartner 	Es haben sich für die Maßnahmen in 2023 bereits Teams zusammengefunden. Bei der strategischen Planung 2024 werden diese neu definiert.

1.1.7 Finanzierungsbedarfe und –perspektiven

Budget für Referenten, Informationsveranstaltungen, Netzwerktreffen, Marketingmaßnahmen, Aktionstage, Gesundheitssommer

Projekt I: Bündnis gesunde Mitarbeiter			
Kurzbeschreibung			
Gesundheitspartner Betriebe/Unternehmen eruieren Bedarfe für ein betriebliches Gesundheitsmanagement und entwickeln passgenaue Angebote. So können auch kleinere und mittlere Unternehmungen ihren Mitarbeitenden Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements ermöglichen. Somit gewinnen sie an Attraktivität für Fachkräfte und fördern ein modernes Image, auch des Handwerks. Aktuell sind verschiedene Maßnahmen angedacht. Dazu gehört das Gesundheitsforum sowie ein Leitfaden für Betriebe/Unternehmen zur Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements. Zunächst wird jedoch ein Planungstreffen unter Beteiligung von Betrieben/Unternehmen und den Gesundheitspartnern organisiert, um die Bedarfe zu eruieren. Auf der Basis dieses Austauschs wird die Planung weiterentwickelt und konkretisiert.			
	Zeitraum	Umsetzungsstand	Verantwortung/Unterstützung
Maßnahmenpaket: Vernetzung & Planung			
M 1: Treffen zwischen Gesundheitspartnern und Betrieben/Unternehmen: Eruierung von Bedarfen und Planung von Maßnahmen	Q1/2024		Stabsstelle Standortentwicklung, Gesundheitspartner, erste Betriebe & Unternehmen
M 2: Gesundheitsforum VG Herrstein-Rhaunen	Q2/2024		Stabsstelle Standortentwicklung, Gesundheitspartner, Betriebe & Unternehmen
Maßnahmenpaket: passgenaue Angebote für Mitarbeitende von Betrieben/Unternehmen umsetzen			
M 1: wird noch festgelegt nach Bedarfen der Betriebe/Unternehmen	ab 2024		Gesundheitspartner, Betriebe & Unternehmen, Stabsstelle Standortentwicklung

Maßnahmenpaket: Leitfaden für Betriebe/Unternehmen zum BGM			
M1: wird entwickelt nach Bedarfen der Betriebe/Unternehmen	ab 2024		Gesundheitspartner, Stabsstelle Standortentwicklung
M2: wird noch festgelegt			

Projekt II: Gesunde Verbandsgemeinde			
Kurzbeschreibung			
<p>Unter dem Motto „Gesunde Verbandsgemeinde“ nimmt die VG Herrstein-Rhaunen das Thema der Gesundheit auch jenseits des BGM in den Blick. Sie sammelt systematisch Gesundheitsangebote von Vereinen und sonstigen Institutionen und kommuniziert sie über unterschiedliche Kanäle. Darüber hinaus möchte sie neue Formate und Kooperationen fördern, um das Potenzial der VG für einen gesunden Lebensort erlebbar zu machen. Sie stößt perspektivisch die Themen Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf sowie gesunden Ernährung von Kindern an.</p>			
Maßnahmenplanung und –umsetzung			
	Zeitraum	Umsetzungsstand	Verantwortung/ Unterstützung
Maßnahmenpaket: Kommunikation von Freizeit- und Gesundheitsangeboten			
M1: Blog- „Tipp des Monats“ – Sensibilisierung, Interesse, Aktivierung	Start ab Q4/2023		Maßnahmenteam VG
M2: Sammeln und bündeln der vorhandenen Angebote (Bestands-/Bedarfs-Analyse)	Q4/2023 – Q1/2024		Sportreferat, Kulturreferat, Tourismus, Gemeindegewerkschaft +, Bewegungsmanager LK BIR, Jugendpflege, Soziales, Stabsstelle

Hinweis: Kommunikation erfolgt in Koordination mit der strategischen Initiative „Management lebendige VG“ -	2024		VG
Deutsches Sportabzeichen – M3: Möglichkeiten in VG ermitteln, koordinieren und kommunizieren	ab 2023 fortlaufend		Sportreferat mit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Vereine, Schulen
Deutsches Sportabzeichen M4: Angebote im Ferienprogramm schaffen	Q3/2023	umgesetzt (10./11.08.2023)	Sportreferat, Jugendpflege, Schulsozialarbeit
Maßnahmenpaket: Gesunde VG - neue Angebote entwickeln			
M1: Kommunale Gesundheitsmoderation – Weiterbildung Mitarbeiter VG	Q2-Q4/2023	Teilnahme an 5 Modulen erfolgt	VG, Soziales
M2: Umsetzungsplanung – gesundheitsförderliche Lebenswelt gestalten – wird ab 2024 bearbeitet	ab 2024		VG, Soziales
M3: Logo-Kreation für Gesundheitssommer „Gesunde VG“	Q2/2023	Umgesetzt (06/2023)	Stabsstelle, Sportreferat, Soziales
M4: Konzepterstellung für Gesundheitssommer	Q3/2023	Umgesetzt (25.08.2023)	VG mit Maßnahmenteam
M5: Vorgespräche Info und Anregung Teilnahme am „Themenjahr Gesundheit“	ab Q3/2023	erfolgt ab 09/2023	VG mit Kitas, Schulen, Vereinen, Kirche, Senioren, Jugend, Regionalanbietern, OG,
M6: Themenjahr Gesundheit	ab 2024		VG mit verschiedensten Institutionen
M7: Sichtbarkeit der vorhandenen Regionalanbieter erhöhen, Vorstellung der einzelnen Anbieter (Angebote im Themenjahr)	ab 2024		VG, Presse-/Öffentlichkeitsarbeit, Regionalanbieter, Tourismus

M8: „gesunde Orte in der Natur“ - neu entdecken & über Kooperation Nutzung fördern (Angebote im Themenjahr)	ab 2024		VG, Naturpark, Nationalpark, Tourismus,
Gesunde Kita und Schule			
M1: Gesunde Verpflegung - wird ab 2024 bearbeitet			VG, Soziales
M2: Vereinbarkeit von Familie und Beruf – wird ab 2024 bearbeitet (Bsp. Öffnungszeit einzelne Kita bis 18 Uhr)			VG, Soziales
M3: Konzept-Überarbeitung der Kita´s – „Schwerpunkt Bewegung und Ernährung“ – wird ab 2024 bearbeitet			VG, Soziales

